

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Energie am
Mittwoch, den 15.07.2015 im Dienstleistungszentrum Melsungen, Sitzungssaal

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzende	Dr. Mahler-Heckmann, Renate
Ausschussmitglied	Rauschenberg, Jan
Ausschussmitglied	Bähr, Heinz-Jürgen
Ausschussmitglied	Hiebenthal, Günter
für Ausschussmitglied Kothe, Phil	Sandrock, Martina
Ausschussmitglied	Thiemann, Reinhold
Ausschussmitglied	Grede, Heinrich
für Ausschussmitglied Bockskopf, Hellen	Meyer-Stagneth, Burkart
Ausschussmitglied	Witzel, Stefan

Außerdem anwesend:

Stadtverordneter	Gille, Martin
BUND	Mänz, Karlbernd
Bürgermeister	Boucsein, Markus
Leiter Bauamt	Dohmann, Martin
Leiter Ordnungsamt	Schmidt, Roland
Bauamt/Protokollführer	Zöller, Gerald

Tagesordnung:

- TOP 162: Antrag der FDP-Fraktion vom 22.06.2015 betr.
„Überprüfung Stellplatzsatzung und Ablöse für
Stellplätze“
- TOP 163: Antrag der FWG-Fraktion vom 22.06.2015 betr.
„Parksituation in der Innenstadt“
- TOP 164: Antrag der SPD-Fraktion vom 24.06.2015 betr.
„Parksituation in der Innenstadt“
- TOP 165: Antrag der CDU-Fraktion vom 06.07.2015 betr.
„Parksituation in der Innenstadt“

TOP 166: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.07.2015 betr. „Fußgänger-Situation im Bereich der Gesamtschule“

TOP 167: Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Frau Dr. Mahler-Heckmann begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die Beschlussfähigkeit und die form- und fristgerechte Einladung fest. Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses vom 15.04.2015 wird gebilligt.

Zu TOP 162

Antrag der FDP-Fraktion vom 22.06.2015 betr. „Überprüfung Stellplatzsatzung und Ablöse für Stellplätze“

Herr Bürgermeister Boucsein informiert darüber, dass sich die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung in ihrer Sitzung am 14.07.2015 nach einer kurzen Aussprache einstimmig für den Antrag ausgesprochen haben.

Frau Sandrock bittet um Mitteilung, wie viele Gebühren eingenommen wurden und für welchen Zweck diese verwendet wurden.

Die Verwaltung wird gebeten, eine Aussage hierzu für den Zeitraum der beiden letzten Jahre zu treffen.

Anschließend sprechen sich die anwesenden Mitglieder einstimmig für nachfolgend genannten Beschlussvorschlag aus:

„Der Magistrat wird aufgefordert, dem Stadtparlament eine neue Stellplatzsatzung vorzulegen, in dem die notwendige Anzahl von Stellplätzen und die Höhe der Ablöse neu geregelt werden.“

Zu TOP 163 bis TOP 165

Antrag der FWG-Fraktion vom 22.06.2015 betr. „Parksituation in der Innenstadt“

Antrag der SPD-Fraktion vom 24.06.2015 betr. „Parksituation in der Innenstadt“

Antrag der CDU-Fraktion vom 06.07.2015 betr. „Parksituation in der Innenstadt“

Nach einem kurzen Meinungsaustausch sprechen sich die anwesenden Mitglieder einstimmig dafür aus, einen gemeinsamen Antrag zu stellen.

Herr Schmidt teilt mit, dass zurzeit 335 Dauerparkscheine an Bewohner und 386 Dauerparkscheine an Berufstätige ausgegeben wurden. Davon sind 90 Bewohnerparkplätze incl. der Straße „Zur Bleiche“.

An den Standorten „Am Bitzen“, „Kesselberg“, Parkpalette, Alter Friedhof, Stadthalle, „Sandstraße“ und Parkplatz „Sand“ stehen insgesamt 393 zeitlich unbegrenzte, städtische Parkplätze zur Verfügung.

Es wurden an mehreren Tagen Zählungen über freie, städtische, gebührenpflichtige Parkplätze im Zeitraum 11.00 Uhr bzw. 15.00 Uhr durchgeführt. Demnach waren ca. 50 Dauerparkplätze auf den Parkplätzen „Kesselberg“ und Parkpalette frei.

Herr Bürgermeister Boucsein ergänzt, dass nach Mitteilung der VR-Bank in der Tiefgarage keine Plätze zur Verfügung stehen, da die vorhandenen Parkplätze für die Mitarbeiter der VR-Bank, der HNA und die Kunden benötigt werden.

Es findet ein reger Meinungs-austausch statt. Herr Schmidt berichtet über die Maßnahme „Parkschein per APP“ in der Stadt Kassel. Aufgrund der hierbei entstehenden Kosten und der Handhabung teilt Herr Thiemann mit, dass dieser Vorschlag der CDU-Fraktion nicht weiter verfolgt werden soll.

Die anwesenden Mitglieder sprechen sich dafür aus, dass geeignete, ungenutzte, städtische Flächen als Parkplätze für Fahrzeuge mit einer Fahrzeuglänge kleiner als 2,50 m zur Verfügung gestellt werden sollen.

Weiterhin sollte versucht werden, ca. 50 zusätzliche Parkplätze im Bereich „Am Sand“ zu schaffen. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass Fördermittel für das Projekt „Umgestaltung des Fuldaufers“ angemeldet und bewilligt wurden. Die Kosten für den Bau dieser zusätzlichen Parkplätze sollen mit den Gebühren der Parkraumbewirtschaftung bezahlt werden.

Der parteiübergreifende Antrag des AUV lautet:

„1a)

Die gelben Jahresparkscheine bleiben auf allen gebührenpflichtigen städtischen, zurzeit zeitlich nicht eingeschränkten Parkplätzen gültig mit Ausnahme der Parkplätze „Am Sand“ und „Stadthalle“.

b)

Die Parkplätze „Am Sand“ und „Stadthalle“ sollen für Einkaufende und Besucher zur Verfügung stehen. Die Parkdauer wird daher auf 4 Stunden beschränkt.

c)

Die Parkplätze in der Straße Kesselberg (Parkstreifen parallel zur Straße) sollen bewirtschaftet werden. Die Nutzung soll wie auch die des bereits bewirtschafteten Parkplatzes zeitlich nicht beschränkt werden.“

Abstimmung:	dafür:	9 Stimmen
	Enthaltung:	0 Stimmen
	dagegen:	0 Stimmen

„2)

Der Magistrat wird gebeten, möglichst kostengünstig und umweltverträglich zusätzliche, temporäre Parkplätze (ca. 50 Stück mit uneingeschränkter Nutzungsdauer) im Bereich „Am Sand“ zu schaffen. Die Folgeprojekte „Umgestaltung des Fuldaufers“ dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden. Zeitgleich soll nach einer kurzfristigen Lösung einer dauerhaften Parkfläche/Parkdeck im Bereich der Sandstraße gesucht werden, die den temporären Parkplatz dann ablösen soll.“

Abstimmung:	dafür:	8 Stimmen
	Enthaltung:	0 Stimmen
	dagegen:	1 Stimme

Zu TOP 166

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.07.2015 betr. „Fußgänger-Situation im Bereich der Gesamtschule“

Herr Schmidt berichtet, dass die Verkehrssituation an der Gesamtschule mit der Polizei und der Schule erörtert und über einen längeren Zeitraum beobachtet wurde. Es ergaben sich folgende Probleme:

- 1) Der Fußgängerüberweg ist durch den Umbau der Schule nicht mehr optimal platziert.
- 2) Die kreiseigene Bushaltestelle wurde durch den Kreis fehlerhaft ausgeschildert und ist daher nicht kontrollierbar und
- 3) es fehlen Halte- und Parkmöglichkeiten für Eltern, die ihre Kinder abholen wollen.

Es wurden von der Verwaltung Vorschläge erarbeitet und diese dem Kreis im März unterbreitet. Der Kreis teilte mit, dass er zunächst die Kosten der Umbauarbeiten abwarten und anschließend die weitere Vorgehensweise mit der Stadt abstimmen möchte.

Herr Meyer-Stagneth weist darauf hin, dass im Bereich „Dreuxallee“ – „Breslauer Straße“ und „Dreuxallee“ – „Lindenbergstraße“ zu schnell gefahren wird und die Einmündungsbereiche sehr breit sind. Fußgänger, die dort die Straße queren wollen, haben deshalb öfters Probleme.

Die anwesenden Mitglieder sprechen sich dafür aus, dass die Verwaltung bei dem nächsten Gesprächs- bzw. Ortstermin mit dem Kreis diese Probleme anspricht. In der nächsten Sitzung soll ein Bericht mit entsprechenden Bildern bzw. Plänen abgegeben werden.

Zu TOP 167

Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Herr Mänz äußerte sich positiv darüber, dass die Schutzhütte „Kolberg“ repariert wurde und die Sträucher zur Eingrünung der Photovoltaikanlage bei Obermelsungen nun end-

lich angepflanzt wurden. Er findet es schade, dass die Eiche am Rande des geplanten Klinikgebäudes gefällt wurde.

Die Begründung für die Entfernung der Bäume wurde in einer früheren Sitzung dieses Ausschusses bereits erörtert.

Am 22.07.2015 findet eine Information der FEE in Malsfeld, Jägerhof, statt. Frau Mahler-Heckmann bittet um zahlreiche Teilnahme.

Melsungen, den 16.07.2015

gez. Dr. Mahler-Heckmann

gez. Zöllner

.....
Vorsitzende des Ausschusses

.....
Protokollführer

Verteiler:

- 1 x Ausschussvorsitzender per Mail
- Je 1 x Ausschussmitglied per Mail
- 1 x Stadtverordnetenvorsteher, Hr. Schicker, per Mail
- Je 1 x Fraktionsvorsitzende per Mail als PDF-Datei
- Je 1 x Magistrat per Mail
- 1 x Ordner Austausch – Sitzungsdienst – Protokolle als PDF-Datei
- Je 1 x Abt. I, II, IV per Mail
- 1 x in Papierform an Abt. I/1
- 1 x z.d.A.